

Antrag der FDP-Fraktion vom 18. November 2014 betr. Verbot von Streusalz



Antrag der FDP-Fraktion betreffend Verbot von Streusalz

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Nutzung von Streusalz zum Zwecke der Herstellung der Verkehrssicherheit auf privaten und öffentlichen Flächen und Wegen bei Glatteisbildung und Schneefall zu verbieten.

Begründung:

Bei Schnee und Glätte besteht für die Stadt, aber auch für jeden privaten Grundstückseigentümer oder Mieter die Verpflichtung, durch geeignete Maßnahmen die Verkehrssicherheit auf Wegen und Plätzen zu gewährleisten. Dies geschieht im wesentlichen durch den Einsatz von Streugut. Neben der Nutzung von Streusalz können hier alternativ auch Split und Sand zum Einsatz gelangen. Die Verwendung von Streusalz ist jedoch, insbesondere vor dem Hintergrund tierschutzrechtlicher Belange, kritisch zu sehen. Streusalz und seine Inhaltsstoffe verursachen insbesondere bei Hunden die Gefahr der Verletzung an den Pfoten durch Entzündungen u.ä. Diese Gefahr besteht beim Einsatz anderer, alternativer Streumittel nicht, so dass ohne weiteres auf Sand oder Split zurückgegriffen werden kann, ohne die Verkehrssicherung in Frage zu stellen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Sandra Klein
(Fraktionsvorsitzende)

Jörg Bergmann
(Stadtverordneter)

Leif Blum
(Stadtverordneter)